

Boden-Ausgleichsmasse BA 20

Universelle, leicht verlaufende Boden-Ausgleichsmasse für Auftragsdicken von 5 bis 20 mm. Für innen.

Technische Information	
Körnung:	0 - 0,3 mm
Verarbeitungstemperatur:	+ 5°C bis + 30°C
Verarbeitungszeit:	ca. 25 Minuten
Mischzeit:	ca. 3 Minuten
Wasserbedarf:	5,5 - 6,0 l je 25 kg
Reifezeit:	ca. 2 Minuten
Schichtdicken:	5 - 20 mm
Druckfestigkeit:	ca. 20 N/mm ²
Begehbarkeit:	nach ca. 5 Stunden
Belastbarkeit:	nach ca. 1 Tag
Verlegereife für keram. Fliesen	nach ca. 1 Tag
Ergiebigkeit:	ca. 16,5 l je 25 kg
Verbrauch:	ca. 1,5 kg / m ² / mm-Schichtdicke
Lagerung:	trocken
Lieferform:	25-kg-Sack

Eigenschaften:

- schnellerhärtend, nach ca. 1 Tag mit keramischen Fliesen belegbar
- flexibel und schwindarm
- stuhlrollengeeignet
- leicht verlaufend
- mineralisch
- maschinell zu verarbeiten

Anwendung:

- für innen
- zum planebenen Ausgleich von zementgebundenen und anhydritgebundenen Untergründen in Schichtdicken von 5 bis maximal 20 mm
- zum Ausgleichen auf Fliesen und Platten sowie Gußasphalten in Schichtdicken von 5 bis maximal 20 mm
- nur im Verbund mit dem Untergrund ausführen
- auch auf Heizestrichen, Fußbodenheizungen und elektrischen Flächenheizungen geeignet. Flächenheizung mit Flexkleber zuvor fixieren.
- nicht im Dauermassbereich einsetzbar

Qualität & Sicherheit:

- Bindemittel gemäß DIN EN 197 und Schnellzement
- quarzitische Zuschläge gemäß DIN EN 13139
- bei sachgerechter, trockener Lagerung mindestens 6 Monate chromatarm gemäß TRGS 613

Untergrund:

Der Untergrund muss erhärtet, tragfähig, rissfrei, sauber und frei von Verunreinigungen und Trennschichten aller Art (z.B. Farbanstriche, Öle usw.) sein.

Vor der Verarbeitung auf zementgebundenen Untergründen diese vollflächig mattfeucht vornässen, jedoch Pfützenbildung vermeiden. Das Vornässen soll einen Porenverschluss des Untergrundes bewirken, um eine Bildung von Luftblasen zu vermeiden (Entlüften). Ggf. sollten stark saugende Untergründe mit quick-mix Haft-Emulsion HE grundiert werden.

Anhydrit-Untergründe müssen mit quick-mix Quarzgrundierung QG vorbehandelt werden. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Belegreife für Anhydrit-Untergründe (siehe auch Hinweise) gegeben ist. Der Untergrund ist anzuschleifen und Bindemittelanreicherungen sind zu entfernen. Die Quarzgrundierung vollflächig auf den Untergrund aufbringen. Die Technische Information QG ist zu beachten. Vor der Überspachtelung mit Boden-Ausgleichsmasse BA 20 muss die Quarzgrundierung QG ausreichend durchgetrocknet sein (ca. 1 Tag). Tiefe Ausbrüche sind vorab zu schließen.

Verarbeitung:

Sackinhalt (25 kg) mit ca. 5,5-6,0 Liter sauberem Wasser knollenfrei zu fließfähiger Konsistenz anmischen. Dazu 2/3 der Wassermenge vorgeben und mit Bohrmaschine und Rührquirl intensiv mischen! Dann Restwassermenge zugeben und nochmals mischen. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten den Mörtel nochmals kurz aufrühren. Die maschinelle Verarbeitung mit handelsüblichen Schneckenpumpen ist möglich. Bei Schneckenpumpen (z.B. G4 oder G5) ist ein Nachmischer einzusetzen.

Die angemischte Boden-Ausgleichsmasse kann ca. 25 Minuten verarbeitet werden. Es ist nur so viel Material anzumischen, wie in der Verarbeitungszeit eingebracht und fertig verlegt werden kann. Die Ausgleichsmasse kann einlagig in Schichtdicken bis maximal 20 mm aufgebracht werden. Mit dem Glätter oder Gummischieber die Masse intensiv „in den Boden“ einwalken und verteilen. Anschließend mit einem harten Besen, Stachelwalze o.ä. für eine zusätzliche Entlüftung des Materials sorgen.

Bereits aus dem Untergrund vorgegebene Dehnungs- und/oder Bewegungsfugen sind zu übernehmen. An allen Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen so vorzusehen, dass ein Unterlaufen der Boden-Ausgleichsmasse hinter den Randstreifen ausgeschlossen werden kann (z.B. Abdichten mit Silikon).

Die frisch erstellten Flächen sind vor zu schneller Austrocknung (Zugluft, hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung etc.) zu schützen. Es gelten die Festlegungen der DIN 1045. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5°C und über + 30 °C.

Ergiebigkeit:

Ein Sack (25 kg) Trockengemisch ergibt ca. 16,5 Liter Nassmörtel.

Verbrauch:

Je m² und 1 cm Auftragsdicke werden ca. 10 Liter Nassmörtel (ca. 15 kg Trockenmörtel) benötigt.

Belegreife:

- Fliesen & Platten nach ca. 1 Tag
- Parkett, Anstriche, PVC nach ca. 7 Tagen

Das Erreichen der Belegreife hängt von der Schichtdicke und den Umgebungstemperaturen ab.

Lagerung:

Geschlossene Gebinde sind trocken auf Holzpaletten zu lagern.

Hinweise:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20 °C / 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Die Belegreife für dampfdichte Beläge auf zementgebundenen Untergründen ist bei einem Feuchtigkeitsgehalt von maximal 2 CM-Prozent erreicht. Die Messung erfolgt mit dem CM-Gerät.

Bei Anwendungen in Feuchträumen oder bei Nassbelastungen ist die BA 20 mit einer alternativen Abdichtung entsprechend der Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse zu schützen. (BA 20 nicht im Dauernassbereich einsetzen).

Anhydrituntergründe müssen vollständig erhärtet und ausgetrocknet sein. Der Untergrund ist anzuschleifen, der Schleifstaub anschließend vollständig zu entfernen.

Es dürfen keine Zusatzmittel beigegeben werden. Bereits angesteiftes, abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: November 2005



Weitere Auskünfte durch:
quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853
info@quick-mix.de, www.quick-mix.de